

Q-100.185 - SMS liegen mit dem Status »In Bearbeitung« im Versand

Q-100.185 - SMS liegen mit dem Status »In Bearbeitung« im Versand

aus Tobit KB importiert - vom 14.02.2006 - [Beitrag bei Tobit](#)

Problem

Für den Versand von SMS Nachrichten wird das PrePaid SMS Package for DvISE genutzt. Beim SMS Versand bleiben die Nachrichten allerdings mit dem Status »In Bearbeitung« im Versand liegen. Welche Schritte sind notwendig, damit die SMS-Nachrichten fehlerfrei versendet und nach dem Versand im Ausgangsbuch abgelegt werden?

Antwort

Beim Versand von SMS mit dem PrePaid SMS Package for DvISE ist hierbei der DvISE Postman für die Bearbeitung der Aufträge zuständig. Bleiben SMS mit dem Status »In Bearbeitung« im Versandordner liegen kann das verschiedene Ursachen haben:

- **1. Möglichkeit**

Zunächst müssen Sie sicherstellen, dass die Rückmeldung über den Versand des SMS-Provider empfangen werden kann. Die Rückmeldung für die versendete SMS ist nur für den Service Layer. Kann die Rückmeldung nicht empfangen werden, kann die SMS vom Service Layer nicht in den Ausgang verschoben werden.

Damit der oben oben genannte Verhalten nicht auftritt, müssen Sie folgendes prüfen:

1. Im DvISE Administrator unter »Konfiguration -> System -> Domäne« müssen Sie eine gültige Domäne eingetragen haben.
2. Wenn Sie eine Wählleitung haben, müssen Sie im Grabbing-Server unter »Datenbanken« ein Postfach eingerichtet haben, das auch Mails für diese Domäne abholt.
3. Alle Benutzer, die Sie im DvISE Administrator eingerichtet haben, einschließlich Administratoren, sollten über eine gültige E-Mail Adresse verfügen.
4. In den Benutzerdaten können Sie unter »Konfiguration -> Benutzer« dann noch eine gültige SMS-Nummer oder alternative zum Beispiel die Rufnummer der Firmenzentrale eintragen.

Sind alle Einstellungen korrekt und Sie versenden nun eine SMS aus dem InfoCenter, wird beim nächsten Intervall des Grabbing-Servers die Rückmeldung empfangen, und die SMS im Ausgang abgelegt bzw. angezeigt. Beachten Sie hierbei allerdings, dass Sie im Postfach des DvISE Grabbing Servers unterhalb von Zieladresse keinerlei Daten hinterlegt wurden, die mit der Empfänger eMail-Adresse übereinstimmt.

- **2. Möglichkeit**

Wenn die SMS nicht versendet wird und dauerhaft im Versandordner mit dem Status »in Bearbeitung« liegt, so akzeptiert Ihr Provider eine Absendekennung nach dem Muster »0170123456@firma.de« möglicherweise nicht. Im Monitor des DvISE PostMan wird dann die Meldung »Wrong receivername« angezeigt.

Falls Ihr Provider diesen Absender nicht akzeptiert, setzen Sie sich bitte mit ihrem Provider in Verbindung. Wenn der Provider dies nicht gewährleisten kann, tragen Sie unter »Konfiguration -> Benutzer -> [user] -> Benutzerdaten -> SMS eine Gültige Adresse ein.

- **3. Möglichkeit**

Beim Versand via SMS Prepaid Package werden zusätzliche Informationen in den Header geschrieben um verschiedene Steuerbefehle zu übertragen.

Diese Befehle werden u.U. von einer Firewall aus dem Header herausgenommen bzw. verändert, da sie nicht den RFC-Konventionen entsprechen. Um dennoch das SMS Prepaid-System nutzen zu können, müssen Sie in der Firewall diese Befehle durchlassen. Hierzu definieren Sie, dass alle Befehle, die mit "X-FaxHub" oder mit "X-SMSHub" beginnen im Header einer eMail stehen gelassen werden.

Auch bei der Rückmeldung, ob eine SMS versendet worden ist, werden diese Befehle in den Header geschrieben und die SMS im Versandauftrag eindeutig zu identifizieren und die Statusmeldung zurück zu geben. Daher muss ggf. auch der POP3-Provider, über den diese Nachricht empfangen wird diese Informationen weitergeben.

- **4. Möglichkeit**

Ihr Provider verwendet einen DvISE-Server. In diesem Fall werden die Steuerbefehle schon bei ihrem Provider ausgelesen und Rückinformation wird nicht an Sie weitergeleitet. In diesem Fall ist es notwendig einen externen POP3 Postfach einzurichten und dieses als Absender zu verwenden. Eine Rückantwort der Sendebestätigung über einen DvISE-Server als Provider ist derzeit leider nicht möglich.

Beachten Sie hierzu auch den [KnowledgeBase Article Q-100.184](#).